

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 07.09.2020

im Kulturhaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 9, 58511 Lüdenscheid

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Jan Eggermann

anwesend ab 17:10 Uhr

Ratsherr Fabian Ferber

Ratsherr Dirk Franke

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsherr Bernd Schildknecht

Ratsfrau Nicole Schulte

Ratsherr Philipp Siewert

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin

Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Michael Thielicke

Ratsfrau Barbara Tünsmeyer

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

Ratsherr Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Daniel Kahler
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsherr René Pickard
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsfrau Kirsten Petereit-Fredl
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion Linke Liste Lüdenscheid

Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Matthias Reuver
Frau Petra Noack
Herr Dieter Rotter

Herr Michael Heinrich

Herr Lothar Matzner

Frau Claudia Stelse

Herr Cem Demir

anwesend bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Frau Yvonne Hayer

anwesend zu Tagesordnungspunkt 1 der
öffentlichen Sitzung

Frau Marit Schulte

Frau Merle Stickdorn

Frau Jacqueline Bieniasch

Frau Johanna Ziomkowski

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Güner Cebir

Ratsfrau Sandra Manß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Peter Arens

von der Fraktion Linke Liste Lüdenscheid

Ratsherr Yasin Kut

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:51 Uhr

- 1. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2020 –
Bauliche Maßnahmen am Nattenbergstadion - Bautz-Festival;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 147/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsfrau Susanne Mewes am 14.07.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 175.000 € bei 08.01.01-5215283/7215283 zur Umsetzung der in der Begründung erläuterten baulichen Maßnahmen am Nattenberg-Stadion wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung angegebenen Produktsachkonten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsherr Ferber ist bei der Abstimmung abwesend.

Im Anschluss informiert Frau Hayer, Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid, dass das mit den Bodenuntersuchungen beauftragte Ingenieurbüro insgesamt 16 Schürfen bis zu einer Tiefe von 3,50 Meter durchgeführt hätte und insgesamt sechs Mischproben entnommen worden seien. Um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, sei für die Größe des Gebietes eine sehr engmaschige Untersuchung durchgeführt worden. Im Ergebnis sei nur ein geringer Teil der zu bewegenden Masse von 3.600 Tonnen unbelastet. Das Ingenieurbüro habe Gesamtkosten von 173.000 Euro brutto ermittelt, von dieser Summe könnten aber 15.000 Euro für den unbelasteten Aushub, der innerhalb der Baustelle wieder eingebaut werden könne, in Abzug gebracht werden. Somit verblieben beim jetzigen Stand der Planungen für eine fachtechnische Entsorgung Kosten in Höhe von 158.000 Euro.

Bei den Belastungen handele es sich bei einem großen Teil um erhöhte PAK-Werte. Es seien aber auch erhöhte Kupfer-Werte und in einigen Mischproben erhöhte TOC-Wert festgestellt worden.

Ratsherr Fröhling erkundigt sich, ob aufgrund der vorliegenden Ergebnisse akuter Handlungsbedarf bestehen würde.

Frau Hayer teilt hierzu mit, dass dies nicht der Fall sei

Bürgermeister Dzewas schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Knapp 10.000 Euro der Gesamtsumme müssten zur Deckung der durchgeführten Bodenuntersuchungen verwendet werden.

Von den verbleibenden 165.000 Euro müssten für die Durchführung des Bautz-Festivals im Jahr 2021 50.000 Euro für den Bau einer provisorischen Treppe zur Verfügung gestellt werden.

Bei Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen am Nattenberg-Stadion hätte die LSM GmbH rund 50.000 Euro je Veranstaltung (insgesamt 100.000 Euro) einsparen können.

Eine entsprechende Beschlussvorlage würde für die Sitzung des Rates am 05.10.2020 erstellt.

Des Weiteren bäte er die Verwaltung sowie die LSM GmbH im Laufe des Jahres folgendes zu prüfen:

1. Veränderung der Ursprungsplanung
2. Alternatives kostengünstigeres Entsorgungskonzept

Abschließend erkundigt sich Bürgermeister Dzewas, ob die Mitglieder des Rates damit einverstanden seien, 10.000 Euro zur Deckung der bisherigen Aufwendungen zu verwenden. Darüber hinaus solle die Verwaltung beauftragt werden, eine Alternative sowohl zu den räumlichen Gegebenheiten am Nattenberg-Stadion als auch zum Entsorgungskonzept zu erarbeiten.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

**2. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln im Haushaltsjahr 2020 –
Brücke Volmesteg/Brügge
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 152/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsfrau Susanne Mewes am 14.07.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Der überplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 70.000 € bei Auftrags-sachkonto I 12010411 – 7852000 – Brücke Volmesteg/Brügge wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei dem in der Begründung angegebenen Auftragskonto.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**3. Erstattung von OGS-Elternbeiträgen sowie Elternbeiträgen für sonstige
außerschulische Ganztags- und Betreuungsangebote in der Primarstufe für
Juni und Juli 2020;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 143/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Dieter Dzewas und Ratsfrau Susanne Mewes am 14.07.2020 nach § 60 Absatz 1 Satz 4 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Träger von Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztags-schulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2) werden von der Stadt Lüdenscheid aufgefordert, für die Monate Juni und Juli 2020 keine Elternbeiträge einzuziehen bzw. falls der Einzug schon erfolgt ist, den Eltern die Beiträge zurückzuerstatten. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum die Schüler*innen Ganztags- und Betreuungsangebote in Anspruch genommen haben.

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von weiteren 116.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**4. Vierte Änderung des Stellenplans 2020
Vorlage: 176/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei 15 Gegenstimmen der CDU-Fraktion sowie bei einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die dargestellten Änderungen des Stellenplans 2020 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: 15
Enthaltungen: 1

**5. Einstellung von Erziehern und Erzieherinnen in der praxisintegrierten Ausbildung
Vorlage: 188/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Es werden drei Ausbildungsplätze in der praxisintegrierten Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher (PIA) im Einstellungsjahr 2021 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**6. Berichtswesen; hier: Zwischenbericht zum Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2020 „Entfristung der Stellen der Schulsozialarbeit“
Vorlage: 196/2020**

Fachbereichsleiter Reuver teilt mit, dass das Land NRW zwischenzeitlich mitgeteilt hätte, dass es eine dauerhafte Entfristung der Stellen der Schulsozialarbeit geben würde. Es sei vorgesehen, dass das Land NRW zwei Drittel und die Kommunen ein Drittel der Personalkosten übernehmen würde.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Rat der Stadt Lüdenscheid den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, erneut zu berichten sobald weitere Erkenntnisse vorliegen.

7. Namensgebung der Grundschule N.N.

7.1. Benennung der Grundschule N.N. (Schulstandort der ehemaligen Friedensschule)

Vorlage: 202/2020

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Vorschlag zum Verfahren zur Namensgebung der neuen Grundschule (im Schulgebäude der ehemaligen Friedensschule), An der Friedensschule 8, 58509 Lüdenscheid, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird insofern beauftragt, im Rahmen des Anmeldeverfahrens eine Elternbefragung zur Namensgebung der neuen Grundschule durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

7.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.06.2020; Benennung einer Schule

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde aufgrund der vorherigen Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 7.1 nicht mehr behandelt.

8. Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 25.05.2020: Umbenennung des "Jahnplatz" in "Platz der Kinderrechte"

Vorlage: 203/2020

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Beschluss des Rates vom 25.05.2020 mit der Umbenennung des „Jahnplatz“ in „Platz der Kinderrechte“ wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

9. Gesamtabschluss 2019 - größenabhängige Befreiung

Vorlage: 167/2020

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2019 wird gem. § 116a GO NRW verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**10. Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Förderung Mehrgenerationenhäuser
Vorlage: 156/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Das Mehrgenerationenhaus der Stadt Lüdenscheid ist in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden.
2. Das Mehrgenerationenhaus ist weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden.
3. Die jährliche Bezuschussung als Kofinanzierung zur Fördermaßnahme Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus für den Zeitraum 2021 – 2028 in Höhe von 10.000 € wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**11. Zweiter Heimat-Preis Lüdenscheid für das Jahr 2021
Antragsstellung für eine Förderung nach dem Förderprogramm "Heimat.
Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet."
Vorlage: 183/2020**

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass sich ein zusätzlicher Sponsor für einen Anerkennungsbetrag für die Plätze vier bis zehn gefunden hätte.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Planung einen Förderantrag für einen zweiten Heimat-Preis für Lüdenscheid bei der Bezirksregierung Arnsberg im Rahmen des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ zu stellen. Im Falle einer Förderzusage beauftragt der Rat der Stadt Lüdenscheid die Verwaltung mit der Durchführung eines entsprechenden Wettbewerbes im Jahr 2021 zum Thema „Lüdenscheider Traditionsveranstaltungen“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**12. Änderung des Gebührentarifs der Sondernutzungssatzung
("Corona-Bonus")
Vorlage: 153/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der befristeten Änderung der Tarifstellen zu den Sondernutzungssatzungen vom 11.12.2013 und 09.06.2020 in der Fassung der beigefügten Änderungssatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**13. Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung der Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes (Gebührensatzung Standesamt)
Vorlage: 154/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung der Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes Lüdenscheid sowie die als Anlage der Satzung beigefügte Übersicht über die Höhe der Gebührentarife werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

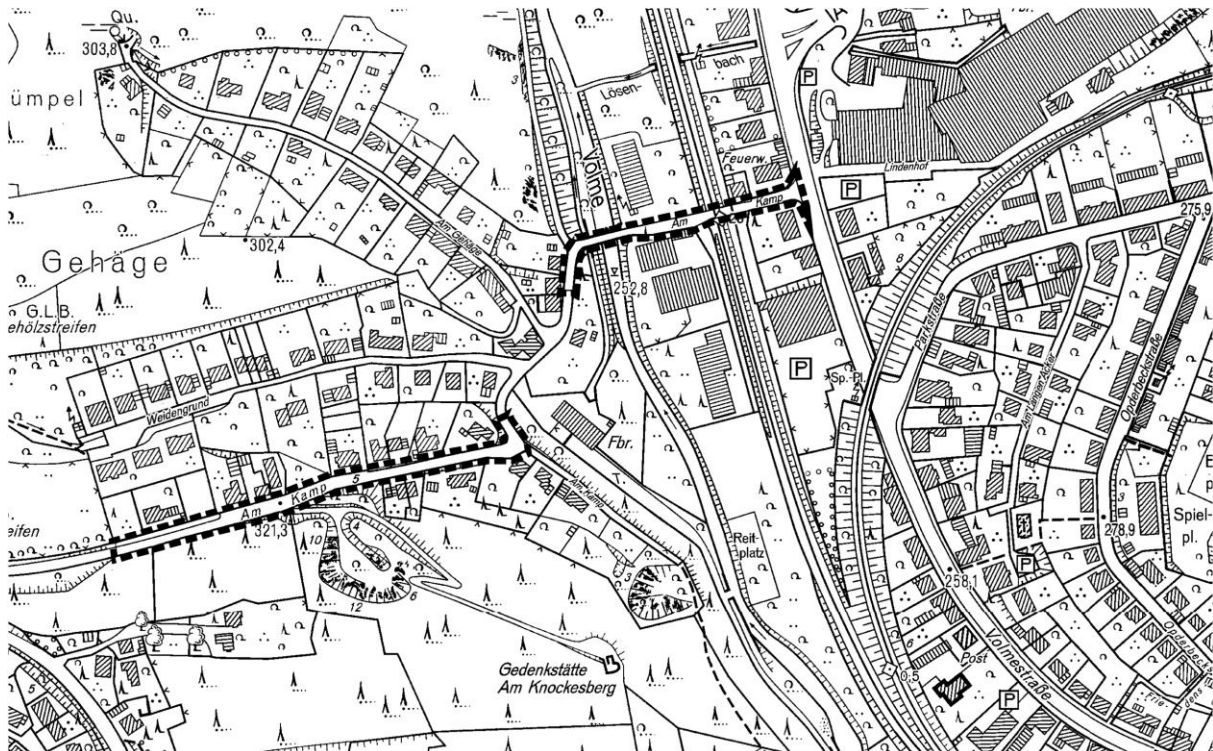
Ja-Stimmen: 43

**14. Bebauungsplan ersetzender Beschluss gemäß § 125 Abs. 2 BauGB im Bereich der Straße "Am Kamp"
Vorlage: 157/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Herstellung der Straße „Am Kamp“ im nachfolgend dargestellten Gebiet entspricht den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB. Dieser Beschluss ersetzt somit gemäß § 125 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November. 2017 (BGBl. I. 3634) einen Bebauungsplan.



Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

15. Bebauungsplan Nr. 511 "Unterm Freihof", 4. Änderung; Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und Anregungen; Satzungsbeschluss Vorlage: 160/2020

Vor Eintritt in die Beratung macht Bürgermeister Dzewas darauf aufmerksam, dass der Plan zur Einsichtnahme im Sitzungssaal aushängt. Ferner verweist er auf die Befangenheitsvorschriften des § 31 in Verbindung mit § 43 (2) GO NRW und bittet um Beachtung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

- I. Zu den während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 511 „Unterm Freihof“ abgegebenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweisen wird wie folgt Stellung genommen:

Hinweis Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR

Der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR hat in seinem Schreiben vom 08. Juli. 2020 den Hinweis gegeben, dass urbane Sturzfluten, die nach Überlastung der Kanalisation dem natürlichen Geländegefälle und insbesondere den Straßenzügen folgend oberflächlich dem Grundstück zufließen, auf Grund des theoretischen Einzugsgebietes bei typischen Niederschlagsmengen zwischen 50 bis 150 l/m² zu Schäden führen können. Entsprechende Maßnahmen zum Objektschutz sind zu berücksichtigen.

Stellungnahme:

Wie aus dem Altlastengutachten hervorgeht, wurde das Gelände im Bereich des Bebauungsplanes aufgeschüttet. Eine Baugrunduntersuchung, beauftragt durch den Investor, kam zu demselben Erkenntnis. Hier ist eine Verdichtung des Baugrunds vor der Umsetzung des Bauvorhabens durchzuführen.

Dem Hinweis des SELH wird Folge geleistet.

Hinweise des Märkischen Kreises

a.) Fachdienst 45 Gewässer

Der Fachdienst 45 weist auf den Mindestabstand von fünf Metern zu dem namenlosen Gewässer im südlichen Bereich hin.

Stellungnahme:

Die als allgemeines Wohngebiet festgesetzten Flächen haben einen Abstand von ca. 15 Metern zum Siepen.

Dem Hinweis des FD 45 Gewässer wird Folge geleistet.

b.) Sachgebiet 44.2 Untere Bodenschutzbehörde

Die Untere Bodenschutzbehörde gibt den Hinweis, dass die bei der Baumaßnahme anfallenden Abfälle ordnungsgemäß getrennt und entsorgt werden müssen. Bei gefährlichen Abfällen sei die untere Abfallwirtschaftsbehörde zu kontaktieren.

Stellungnahme:

Der Hinweis wurde an den Fachdienst Bauordnung weitergeleitet und wird in die Baugenehmigung einfließen.

Den Hinweisen des Sachgebietes Untere Bodenschutzbehörde wird Folge geleistet.

Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise aus der Öffentlichkeit wurden während der öffentlichen Auslegung nicht abgegeben.

- II. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587) geändert worden ist, sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b), in Kraft getreten am 15. April 2020, wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 511 „Unterm Freihof“ vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die dazugehörige Begründung beschlossen.
- III. Der Bebauungsplan Nr. 511 „Unterm Freihof“, 4. Änderung wird am Tage nach der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**16. 7. Verbandsversammlung des Ruhrverbandes
Vorlage: 168/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1) Als Direktdelegierte der Stadt Lüdenscheid für die 7. Verbandsversammlung des Ruhrverbandes werden benannt:
 1. Ratsherr Jens Voß
 2. Ratsherr Björn Weiß
 3. Herr Volker Neumann

- 2) Sollte der Stadt Lüdenscheid ein Stimmgruppen-Delegierter zugesprochen werden, wird als Stimmgruppen-Delegierte Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**17. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2020
hier: Rückzahlung von Fördergeldern Integrationszentrum
Vorlage: 195/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 243.913 € bei 05.03.01-7891020 „Rückzahlung Zuwendungen investiv“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung angegebenen Auftragskonten.

2. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 8.648 € bei 05.03.01-5511000 „Zinsen an das Land“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung angegebenen Produktsachkonten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**18. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2020
hier: Digitale Ausstattung in Schulen
Vorlage: 191/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 498.547 € bei L 03010101/7831000 „Verwendung LZ Sofortprogramm Ausstattung Schüler“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen in Höhe von 448.692 € bei L 03010101/6811000 „LZ Sofortprogramm Ausstattung Schüler“ und in Höhe von 49.855 € bei L 01100704/7851000 „Ern. Fassade und Fenster OPS“.

2. Der außerplanmäßigen Bewilligung von Auszahlungen in Höhe von 313.500 € bei L 03010102/7831000 „Verwendung LZ Digitale Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen bei L 03010102/6811000 „LZ Digitale Endgeräte für Lehrkräfte an Schulen“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsherr Schildknecht ist bei der Abstimmung abwesend.

**19. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2020
hier: Holzeinschlagkosten
Vorlage: 189/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der überplanmäßigen Bewilligung von 200.000 € bei Produktsachkonto 13.01.01 – 5241552 „Holzeinschlagkosten“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei dem in der Begründung angegebenen Produktsachkonto.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsherr Schildknecht ist bei der Abstimmung abwesend.

**20. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2019 und 2020
Vorlage: 178/2020**

Die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushalte 2019 und 2020 werden zur Kenntnis genommen.

**21. Verschiebung der Umsetzung des im städtischen Klimaaktionsprogramm enthaltenen stadtweiten "Verbotes von Heizpilzen"
Vorlage: 208/2020**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Umsetzung des im vom Rat am 30.09.2019 beschlossenen Aktionsprogramms Klimaschutz enthaltenen stadtweiten Verbotes von Heizpilzen wird als weitere Maßnahme zur Milderung der Auswirkungen der Corona-Pandemie bis zum 30.04.2021 ausgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 01.05.2021 zusammen mit den heimischen Gastronomen für die Zukunft klimafreundliche Alternativen zu erarbeiten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Kompensation der dadurch entstehenden CO²-Mehrbelastung auf der Basis freiwilliger Spenden der Gastronomie entsprechende Baumpflanzungen zu planen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsherr Schildknecht ist bei der Abstimmung abwesend.

22. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

22.1. Bekanntgaben

22.1.1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Lüdenscheid:

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass bei der Podiumsdiskussion der Bürgermeister-Kandidaten am 06.09.2020 in der Schützenhalle die Frage nach der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Lüdenscheid gestellt worden sei.

Die entsprechenden Zahlen würden der Niederschrift beigefügt.

(Anlage 1 zur Niederschrift)

22.2. Beantwortung von Anfragen

22.2.1. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.06.2020; Bemalung von Bürgersteigen mit Kreide

Die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 22.06.2020 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

22.2.2. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.06.2020; Umbenennung der Straße "Jahnplatz"

Die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 22.06.2020 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

22.2.3. Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Eggermann vom 22.06.2020; Verkehrssituation "Mintenbecker Tal"

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Eggermann in der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 22.06.2020 ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

22.3. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

gez. Dieter Dzewas
Vorsitzender

gez. Kerstin Marré
Schriftführerin